

Einsatz für junge Familien

Liesel Hermes, die langjährige Rektorin der Pädagogischen Hochschule (PH) Karlsruhe, ist im Alter von 75 Jahren gestorben. Die Professorin für Anglistik stand zunächst von 1990 bis 1992, vor allem aber von 2002 bis zum Eintritt in den Ruhestand 2011 an der Spitze der Einrichtung in der Bismarckstraße.

Hermes (Archivfoto: Jörg Donecker) war sich der Tatsache, als Frau in leitender



Liesel Hermes

Position tätig zu sein, bewusst. Damit seien zusätzliche Aufgaben und Herausforderungen verbunden, erklärte sie wiederholt. Die Professorin, die in Grötzingen zu Hause war, setzte sich unter anderem für eine bessere Vereinbarkeit von

Beruf und Familie ein. Dazu ging die Rektorin mit gutem Beispiel voran und schuf an der PH früh neue Möglichkeiten für junge Eltern, Kindererziehung und Betreuung mit dem Studium unter einen Hut zu bringen. Kinderfreundlichkeit sei eine Idee, der sie mehr Einfluss wünsche, sagte Hermes einmal in einem Interview.

Hermes wurde 1945 in Nordrhein-Westfalen geboren. Sie studierte Anglistik, Philosophie und Pädagogik in Münster und Tübingen, 1972 promovierte sie in Anglistik. 1974 erhielt Hermes, inzwischen Mutter einer Tochter, eine Dozentur für Englisch an der PH in Karlsruhe. 1977 folgte die Professur, nach vier Jahren als Prorektorin amtierte sie erstmals zwei Jahre als Rektorin. 1992 kehrte Hermes der Karlsruher PH für ein Jahrzehnt den Rücken. Sie wechselte an die Universität Koblenz-Landau. 2002 wurde sie auf ihre Bewerbung hin erneut zur Rektorin der PH gewählt. Kirsten Etzold